

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- Verkleinerung der Brust (Mammareduktionsplastik)
 zusätzliches/anderes Verfahren: _____
- Straffung der Brust (Mastopexie)
 Datum des Eingriffs: _____
- Naht um den Warzenhof + vertikal + horizontal (invers T)
- linke Brust rechte Brust

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen ist eine Verkleinerung/Straffung der Brust geplant. Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Sie Ihr Arzt über den geplanten Eingriff und dessen Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Eine zu große und/oder zu schlaffe Brust kann der Frau im Alltag erhebliche Probleme bereiten. Durch das Gewicht großer Brüste kann es zu Fehlhaltungen und Wirbelsäulenbeschwerden kommen. Auch die Schulterpartie kann stark beansprucht werden. BH-Träger können hier zu deutlich sichtbaren Einschnürungen führen. Jegliche Art der körperlichen Betätigung wird durch die Größe der Brust eingeschränkt. Die Auflagefläche der Brust auf dem Brustkorb oder gar Bauch, durch ihre Größe und/oder Erschlaffung bedingt, führt unweigerlich zu Hautirritationen bis hin zu wiederkehrenden Infektionen. Bei manchen Patientinnen liegt eine unterschiedliche Brustgröße vor. Durch die Operation kann eine angleichende Symmetrie angestrebt werden.

Aus diesen Gründen kann es medizinisch sinnvoll sein, die Größe der Brust und/oder ihre Erschlaffung zu korrigieren. Ist das Ausmaß des Befundes nicht besonders ausgeprägt, liegt bei Ihnen womöglich ein ästhetischer Wunsch der operativen Korrektur vor. In solchen Fällen wird die Krankenkasse in der Regel die Kosten der Operation nicht übernehmen. Sie sollten sich diesbezüglich beraten lassen und ggf. für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

ABLAUF DER OPERATION

Um den Ablauf der Operation genau planen zu können, erfolgt vor dem Eingriff in der Regel eine Untersuchung der Brust durch Abtasten oder über bildgebende Verfahren (Röntgenstrahlen oder Ultraschall). Wird hierbei eine Gewebeveränderung entdeckt, sind ggf. noch vor der geplanten Bruststraffung/-verkleinerung weitere Untersuchungen (z. B. mit Probenentnahme) oder eine andere Brustoperation notwendig. Ihr Arzt wird Sie informieren, falls weitere Maßnahmen bei Ihnen geplant sind.

Vor dem Eingriff misst der Operateur die Brüste aus und nimmt Markierungen vor. Die Zeichnung dient als Hilfestellung um die bestmögliche Symmetrie und das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

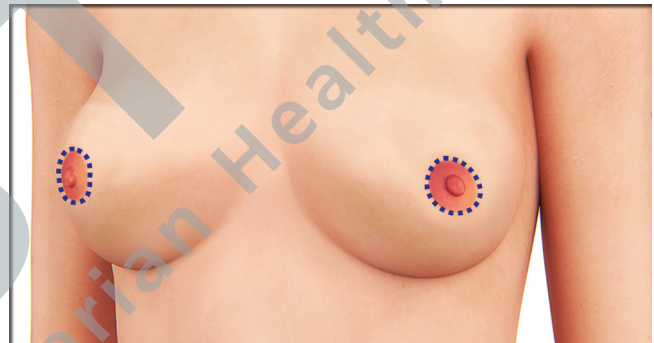


Abb. 1: Brustwarzen-Schnitt

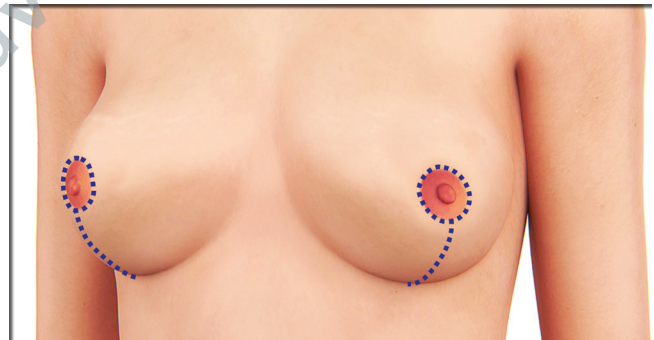


Abb. 2: Längsschnitt

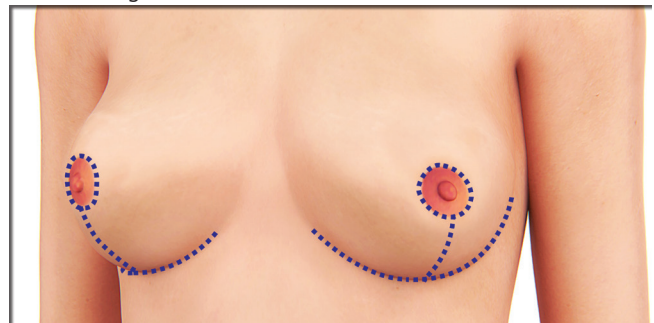


Abb. 3: Invers-T-Schnitt